

4. Kastrationsaktion Malaga 2009



(Ausblick über Pizarra)

Google sei dank, dort haben wir die Tierstation Esperanza in Malaga gefunden. Der Kontakt zwischen Ronny Steinhauser und uns (1 Tierärztin, 1 Tierarzthelferin) wurde durch eine sehr nette Tierärztin aus Hannover hergestellt. Wir entschlossen uns sehr kurzfristig eine Woche auf der Esperanza zu verbringen und 4 Wochen später landeten wir abends um 22 Uhr auf dem Flughafen von Malaga. Wir hatten einen großen Karton (12 kg) dabei, wo die ganzen OP-Utensilien drin waren – dieser musste als Sperrgepäck aufgegeben werden, war aber kein Problem.

In der Ankunftshalle erwarteten uns Ronny und Paqui, obwohl weder er noch wir irgendein Schild um den Hals trugen, kam er zielstrebig auf uns zu und begrüßte uns. Er sagt, er habe ein Gefühl dafür wer Tierarzt ist und habe sich in 11 Jahren nicht einmal vertan!



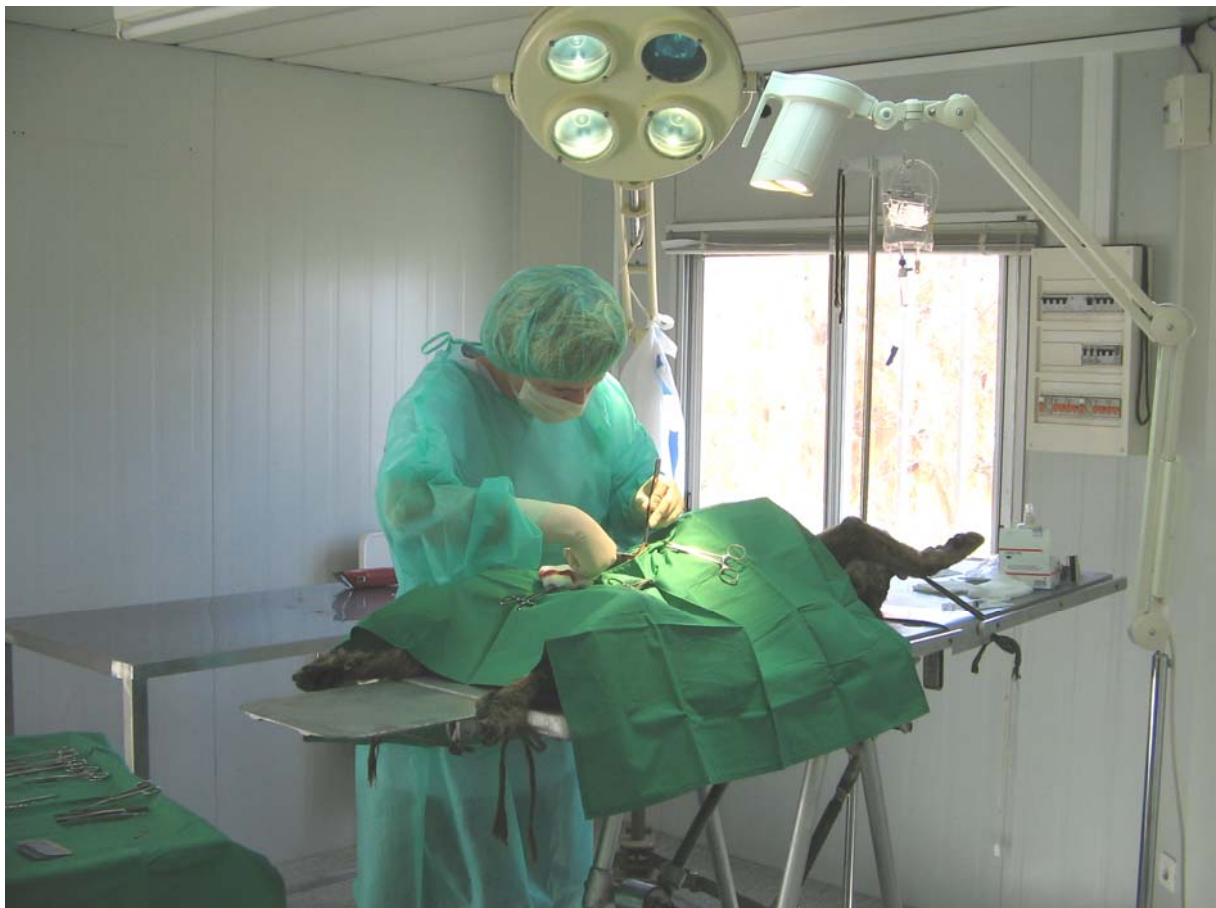


Tierärztin Alexandra



Tierarzthelferin Christiane

Noch mitten in der Nacht sind wir in Pizarra zu viert essen gegangen und am nächsten morgen begleitete uns Ronny zum Einkaufen in den Supermarkt. Dann ging es gegen Mittag mit dem Kastrieren los. Ronny: "Ich habe 30 Hündinnen für euch, langweilen werdet ihr euch nicht." Allerdings kamen täglich andere Tiere von den umgebenden Tierheimen, Barbara hat wilde Katzen eingefangen und Schäfer zum Kastrieren ihrer Hunde überredet, so dass wir mehr als genug zu tun hatten!





Da wir nur zu zweit gewesen sind, waren die Tage doch recht lang. Wenn wir beschlossen, „so dass ist das letzte Tier für heute“, hatten wir „unser Besteck“ gar nicht mit eingeplant, also hieß es dann noch Besteck säubern, abtrocknen, sortieren und die Schalen für den nächsten Tag packen und in den Steri stellen...



Wir kastrierten in 5 Tagen 32 Tiere (9 Hündinnen, 8 Rüden, 9 Katzen, 6 Kater).
Alles in allem war die ganze Aktion eine prima Sache und wir würden es jederzeit wieder machen 😊

Alexandra (TÄ) und Christiane (TAH)

